

Freitag den 24 April 1908.

Vom Kongress der Bodenkulturreformer.

(2. Tag)

S. & H., Stuttgart, 22. April. Auf der Tagesordnung der heutigen und letzten Hauptversammlung des Bundes Deutscher Bodenkulturreformer stand an 1. Stelle:

Erdbauwesen und Kleinwohnwesen.

Der erste Referent war Herr Universitätsprofessor Ernst-Müller. Er eröffnete zunächst die Bedeutung der Wohnungsfrage für Gesundheit und Lebensgefühl des bürgerlichen Volkes, sowie für die Schicksale und Wohlstand im Weltverkehr und setzte, wie eine Befragung der Wohnungsbauverhältnisse im einzelnen Lande, benannte Forderungen für die wünschenswerten Ein- und Ausbauten. Im ersten Teile des Vortrags wurde das Erdbauwesen in seinen juristischen Hauptzügen dargestellt als das grundmäßigste, unveräußerliche Recht auf fremden Boden. Er hob hervor, dass der Erdbau das Kleinwohnwesen ist. Dem Vortragsredner wurde ein Entwurf eines Erdbaugesetzes für Kleinwohnungen in der gemeinnützigen Kleinwohnungsform vorgelegt, wie er bisher mit Verbesserungsvorschlägen von gemeinsamen Bauvereinen, von Stadt- und Gemeindegemeinschaften, sowie von Bodenkulturreformern im Gebiete des Erdbauwesens, des Erdbauwesens und der Kleinwohnungsfrage im einzelnen Lande, benannte Forderungen für die wünschenswerten Ein- und Ausbauten. Im ersten Teile des Vortrags wurde das Erdbauwesen in seinen juristischen Hauptzügen dargestellt als das grundmäßigste, unveräußerliche Recht auf fremden Boden. Er hob hervor, dass der Erdbau das Kleinwohnwesen ist. Dem Vortragsredner wurde ein Entwurf eines Erdbaugesetzes für Kleinwohnungen in der gemeinnützigen Kleinwohnungsform vorgelegt, wie er bisher mit Verbesserungsvorschlägen von gemeinsamen Bauvereinen, von Stadt- und Gemeindegemeinschaften, sowie von Bodenkulturreformern im Gebiete des Erdbauwesens, des Erdbauwesens und der Kleinwohnungsfrage im einzelnen Lande, benannte Forderungen für die wünschenswerten Ein- und Ausbauten.

lebhar Zeit als strategische ganz verschrieben. Dadurch sind viele Wasserläufe ausgebaut worden, andere werden es mit den folgenden Jahrzehnten werden. Die Wasserläufe sind aber auch deshalb mit der Wasserenergie der Elektrizität verbunden. Es ist ein großer Vorteil, wenn die Wasserkraft zur Erzeugung von Elektrizität genutzt werden kann. Die Wasserkraft ist ein sehr wertvolles Mittel, um die Energie zu erzeugen, die für die Industrie und den Haushalt benötigt wird. Die Wasserkraft ist ein sehr wertvolles Mittel, um die Energie zu erzeugen, die für die Industrie und den Haushalt benötigt wird. Die Wasserkraft ist ein sehr wertvolles Mittel, um die Energie zu erzeugen, die für die Industrie und den Haushalt benötigt wird.

solch ist das Familienleben, das König Friedrich August mit seiner Königin führt, ein noch unangenehm und trübsamer geworden. Der Kaiserin ist es gelungen, die Königin zu überzeugen, dass sie sich von dem Kaiser trennen sollte. Die Königin hat sich von dem Kaiser getrennt und ist nach Wien geflohen. Die Kaiserin hat sich von dem Kaiser getrennt und ist nach Wien geflohen. Die Kaiserin hat sich von dem Kaiser getrennt und ist nach Wien geflohen.

Wien, 22. April. (Säbelwurf). Die Wälder soll ein Säbelwurf zwischen einem Offizier und einem Bürger aus Rempfen im Säbelkampf stattfinden. Beide wurden vorgeladen. Der Bürger hat sich von dem Offizier getrennt und ist nach Wien geflohen. Der Bürger hat sich von dem Offizier getrennt und ist nach Wien geflohen. Der Bürger hat sich von dem Offizier getrennt und ist nach Wien geflohen.

Madrid, 22. April. (Säbelwurf). Die Wälder soll ein Säbelwurf zwischen einem Offizier und einem Bürger aus Rempfen im Säbelkampf stattfinden. Beide wurden vorgeladen. Der Bürger hat sich von dem Offizier getrennt und ist nach Wien geflohen. Der Bürger hat sich von dem Offizier getrennt und ist nach Wien geflohen. Der Bürger hat sich von dem Offizier getrennt und ist nach Wien geflohen.

London, 22. April. (Säbelwurf). Die Wälder soll ein Säbelwurf zwischen einem Offizier und einem Bürger aus Rempfen im Säbelkampf stattfinden. Beide wurden vorgeladen. Der Bürger hat sich von dem Offizier getrennt und ist nach Wien geflohen. Der Bürger hat sich von dem Offizier getrennt und ist nach Wien geflohen. Der Bürger hat sich von dem Offizier getrennt und ist nach Wien geflohen.

London, 22. April. (Säbelwurf). Die Wälder soll ein Säbelwurf zwischen einem Offizier und einem Bürger aus Rempfen im Säbelkampf stattfinden. Beide wurden vorgeladen. Der Bürger hat sich von dem Offizier getrennt und ist nach Wien geflohen. Der Bürger hat sich von dem Offizier getrennt und ist nach Wien geflohen. Der Bürger hat sich von dem Offizier getrennt und ist nach Wien geflohen.

London, 22. April. (Säbelwurf). Die Wälder soll ein Säbelwurf zwischen einem Offizier und einem Bürger aus Rempfen im Säbelkampf stattfinden. Beide wurden vorgeladen. Der Bürger hat sich von dem Offizier getrennt und ist nach Wien geflohen. Der Bürger hat sich von dem Offizier getrennt und ist nach Wien geflohen. Der Bürger hat sich von dem Offizier getrennt und ist nach Wien geflohen.

gegen die heutige Form des Erdbauwesens.

Angeregt Oberbürgermeister von Wagner-Ilm. Er führte aus: Vor bald 20 Jahren hat die Ilmer Stadterweiterung mit der Verneuerung des städtischen Grundbesitzes begonnen. Die Stadt hat bald an den Bau einer größeren Zahl von Arbeiterwohnungen, insbesondere von Arbeiter-eigenheimen getan. Um etwaige Schwierigkeiten zu vermeiden, musste sie darauf bedacht sein, eine Umwidmung des Eigentumsrechts zu bewirken. Die bisherigen Erwerbungen mit dem Erdbauvertrage konnten eine Grundlage für die Verwertung derselben, wenn es galt, eine neue Eigentumsform zu schaffen, nicht abgeben. Der gewöhnliche Erdbauvertrag ist nicht dazu geeignet, die langwierigen des Erdbaus geschwinden sein wird, wohl aber Erdbauvertrag. Die Firma Krupp in Essen hat, als sie ein Arbeiter- und Angestellten-Wohnstätten gründete, es nicht gewagt, die Verwertung eines Erdbauvertrages zu bewirken, sondern hat sich für die Verwertung des Erdbauvertrages entschieden. Die Firma Krupp in Essen hat, als sie ein Arbeiter- und Angestellten-Wohnstätten gründete, es nicht gewagt, die Verwertung eines Erdbauvertrages zu bewirken, sondern hat sich für die Verwertung des Erdbauvertrages entschieden.

kleine Chronik.

Berlin, 22. April. (Mittlerweile) zu sein ist kein so heftiges Wort, wie man es annehmen. In Berlin weiß man jetzt ein Mitglied der bekannten nordamerikanischen Willensgemeinschaften über die Welt. Man hat sich von dem Kaiser getrennt und ist nach Wien geflohen. Man hat sich von dem Kaiser getrennt und ist nach Wien geflohen. Man hat sich von dem Kaiser getrennt und ist nach Wien geflohen.

Gerichts-Zeitung.

Diebstahl. Die 19jährige Louise T. war am 22. April um 10 Uhr in der Straße... Diebstahl. Die 19jährige Louise T. war am 22. April um 10 Uhr in der Straße... Diebstahl. Die 19jährige Louise T. war am 22. April um 10 Uhr in der Straße...

Heber Wasserläufe und Volkswirtschaft.

Der Heber Wasserläufe und Volkswirtschaft. Die Heber Wasserläufe sind ein sehr wichtiges Mittel, um die Energie zu erzeugen, die für die Industrie und den Haushalt benötigt wird. Die Heber Wasserläufe sind ein sehr wichtiges Mittel, um die Energie zu erzeugen, die für die Industrie und den Haushalt benötigt wird. Die Heber Wasserläufe sind ein sehr wichtiges Mittel, um die Energie zu erzeugen, die für die Industrie und den Haushalt benötigt wird.

kleine Chronik.

Berlin, 22. April. (Mittlerweile) zu sein ist kein so heftiges Wort, wie man es annehmen. In Berlin weiß man jetzt ein Mitglied der bekannten nordamerikanischen Willensgemeinschaften über die Welt. Man hat sich von dem Kaiser getrennt und ist nach Wien geflohen. Man hat sich von dem Kaiser getrennt und ist nach Wien geflohen. Man hat sich von dem Kaiser getrennt und ist nach Wien geflohen.

Gerichts-Zeitung.

Diebstahl. Die 19jährige Louise T. war am 22. April um 10 Uhr in der Straße... Diebstahl. Die 19jährige Louise T. war am 22. April um 10 Uhr in der Straße... Diebstahl. Die 19jährige Louise T. war am 22. April um 10 Uhr in der Straße...





**Stadt-Theater Halle a/S.**  
 Direction **Gotar M. Richards.**  
 Freitag den 24. April 1908.  
 212. Vorstellung im Abonnement. 4. Viertel.  
 Unausgeschaffter gültig.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende um 11 Uhr.  
**Der Bajazzo.**  
 Oper in 2 Akten und einem Prolog.  
 Dichtung u. Musik v. R. Leoncavallo.  
 Deutsch von E. Hartmann.  
 Spielleitung: **Lero Rosen.**  
 Musikalische Leitung: **Guarod Maritz.**  
 Personen:  
 Canio, Haupt einer Dorfdomestertuppe (in der Komödie: Bajazzo) **Rupert Gogel.**  
 Nedda, dessen Weib (in der Komödie: Colombina) **Milca von Dorr.**  
 Tonio, Komödiant (in der Komödie: Labro) **Frang Franz.**  
 Vespigo, Komödiant (in der Komödie: Bartolino) **Fritz Grunelli.**  
 Silvio **O. Bergmann.**  
 Ein Bauer **G. Baufg.**  
 Landknecht **Heiderich Gleditsch** und **Gesjenbüden.**  
 Zeit und Ort der meisten Vorgeben: **Bei Romalia in Calabrien am 15. August (Jahrgang 1763).**  
 Gestalt:  
**Seine Hoheit.**  
 Lustspiel in 3 Akten von **Frederik von Schiller** und **Walter Farschinsky.**  
 Spielleitung: **Walter Sieg.**  
 Personen:  
 Der regierende Fürst **u. Toquas-Fremmingen Walter Sieg.**  
 Se. Hoheit der Erbprinzip **Paul Friedrich Bern. Steined.**  
 Graf **Ulrich u. Wittenborn,** Kommandeur **u. Januarie-Regats, C. Eulm. Schön.**  
 Wälsche, seine Frau **M. Brandow.**  
 Dagmar, sein Tochter **Julia Sieger.**  
 Baron von **Schellenberg,** Ritterausbeißer **Eruber der Grafin Karl Schölling.**  
 Kriemhild, 1. Tochter **Carl Condb.**  
 Kaupmann v. **Stahn,** Advokat des Erbprinzen **Ernst Gode.**  
 Leutnant v. **Dohlen,** Adjutant des Erbprinzen **Walter John.**  
 Herrin **Dirich,** Reporter **Abraham Benz.**  
 Christian **Levin,** Vorkämpfer der Erbprinzen **K. Stabberg.**  
 Müller, Hausdiener **Paul Jung.**  
 Wapp, Jule **Georg Kleinm.**  
 (im Hause des Fürsten)  
 Bürgermeister **Wolfr. Krüger.**  
 Ein Schneidermeister **Fritz Krüger.**  
 Eine Bedienung **Ernst Köhler.**  
 sowie **Erasmus** **Fritz Gogel.**  
 Ort der Handlung: **Stargard.**  
 Zeit: **17. August.**  
 Nach der Oper und nach dem 1. und 2. Akt des Lustspiels längere Pausen.  
 Sonntags den 25. April 1908.  
**Venezig Alired Landory.**  
**Die lustige Witwe.**  
**Neues Theater.**  
 Direction: **E. M. Mauthner.**  
 Sonntags den 25. April  
**Stürmischer Abendstück —**  
**Manöverkind.**  
 Bei der Groß-Aufführung wurde das Stück wiederholt durch wahre Stürme von Nachfällen unterbrochen. Des Publikum's Hölle vor Lachen und Beifallbrust darstellend das Stück.  
**Stadttheater Leipzig.**  
 Freitag den 24. April 1908.  
**Neues Theater.**  
 Das Glöckchen des Eremiten.  
**Altes Theater.**  
**Hamlet.**  
**Café Roland.**  
 Täglich **Konzert** des vorzüglichsten **Künstler-Konzert-Ensemble.**  
 Dir. **Günther.**  
**Bier-Palast.**  
 Ab 1. April täglich:  
**Erstklassiges Damen-Konzert-Orchester.**  
 Dir. **J. Peinelt.**  
**Wintergarten.**  
 Im Café **Styria** ansonst **konzertiert** das **Künstler-Ensemble „Styria“.**  
 Saislen **ersten Ranges.**  
**Kaiser-Panorama.**  
 Letzte Woche dieser Saison.  
**Wiesbaden.**

**Mädchen- | Knaben-**  
**Schul-**  
**Kleider** **Anzüge**  
**Jackefts** **Blusen**  
**Schürzen** **Rosen**  
**Mützen :: Schirme**  
 Grösse Auswahl. Billigste Preise.  
**Brummer & Benjamin**  
 22/23 Grosse Ulrichsstrasse 22/23.

**Hallesche Radrennbahn**  
 Verleibungsverträge.  
 Sonntag d. 26. April, nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Gr. Osterpreis.**  
 Internationales Dauer-Rennen mit Motorschrittmachern.  
 65 Karten:  
**Hall, London. Theile, Berlin. Arens, Köln. Fleggerrennen.**  
 Ermäßigte Eintrittspreise.

**Nordsee-Halle.**  
 80 eigene Fischdampfer.  
 Von frischer Forderung empfehlen wir:  
 ff. **Rebeljan** im Aufschnitt p. Pfd. 18 Pf.  
 ff. **Seelachs** im Aufschnitt p. Pfd. 18 Pf.  
 ff. **Schellfisch** im Aufschnitt p. Pfd. 28 Pf.  
 Ia. **Seigol. Schellfisch** groß p. Pfd. 40 Pf.  
 Ia. **Seigol. Schellfisch** mittel p. Pfd. 30 Pf.  
 Ia. **Seigol. Schellfisch** Portionä. p. Pfd. 25 Pf.  
 Brautischfisch p. Pfd. 18 Pf.  
 Saurehahn p. Pfd. 25 Pf.  
 Koteletten, brautisch p. Pfd. 25 Pf.  
 Kotelettschfisch p. Pfd. 50 Pf.  
 Notzungen, Ia. p. Pfd. 40 Pf.  
 Schollen, ff., mittelgroß p. Pfd. 30 Pf.  
 Bratfischchen p. Pfd. 25 Pf.  
 Zartfischchen, feiner p. Pfd. 30 Pf.  
 ff. **Reibutt** im Aufschnitt p. Pfd. 100 Pf.  
 Rotf. **Fischling** p. Pfd. 120 Pf.  
 Lebende **Eisepilgerfische** p. Pfd. 100 Pf.  
**Nordsee-Halle**  
 der **Deutsch. Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee“**,  
 Große Ulrichstraße 58.  
 Telefon 1275.  
**Eigener Seebafen.**

**AMERICAN THEATRE**  
**Walthalla-Theater.**  
 Donnerstag ringen  
**STURM**  
 gegen **Nico Bordels**,  
 Amsterdam, genannt: **Der wide Holländer.**  
**STURM**  
 gegen **Axel Paulsen**,  
 Meistreringer von Dänemark.  
**STURM**  
 gegen **Franz Riedel**.  
 Kämpfe an einem Abend.  
 Freitag ringt **STURM** gegen den Grossschlichtergesellen **Georg Winkler** hier, im Gesellschaft bei Hrn. Hammer tätig, gegen den besten Amateurringer Deutschlands Herrn **Geherke**, Eiberfeld, und hierzu:  
**Die weisse Venus**, Girardet und das brillante Programm.

Saal der Loge zu den 5 Türmen, Albrechtsstr.  
 Dienstag den 28. April, abends 8 Uhr  
**Abschieds-Soirée**  
 von **Robert Nonnenbruch**  
 unter gütiger Mitwirkung von **Gertrud Rein**, Konzertsängerin, und **Ernst Alves**, Mitglied des Stadttheaters.  
 Klavierbegleitung: **Fritz Volkman.**  
 Singsolo von **Franz H. Wolf, Weingartner, Humperdinck.**  
 Gedichte von **Goethe, Schiller, Hauptmann, Körner, W. Müller** und **Nonnenbruch.**  
 Konzertflügel: **„Blüthner“** aus dem Magazin von **B. Doll.**  
 Karten zu 20, 1.50 u. 1.00 in der **Hofmusikalienhandlung Heinrich Rothmann**, Gr. Ulrichstraße 38, und an der Theaterkasse.

**Religionswissenschaftlicher Vortrag**  
 von **Boernard Arnold** aus Breslau über d. Thema:  
 „Beruft sich das Christentum auf Tatsachen?“  
 Freitag den 24. April, 8 1/2 Uhr abends  
 Nie Frommstraße 8, Eingang D, Saal I, St. Eintritt frei.  
**Ehemalige Schüler der Stadt. Oberrealschule**  
 veranstalten zur Feier der Ueberrage des neuen Schulgebäudes am 25. d. d. abends 8 Uhr einen  
**Kommers**  
 im Saale des **Hotel „Kaiser Wilhelm“**, Bernburgerstraße.  
 Uebrigste Schüler aller Jahrgänge, welche die Gelegenheit ergreifen wollen, mit alten Schulfreunden zusammenzutreffen, werden hiermit zur Teilnahme eingeladen.

**Gasthof Corbetha**  
 Sonntag d. 26. April lobet zum **Canverquägen**  
 von nachm. 3 Uhr heimblich ein **W. Kirchner.**  
 Jeden Freitag **Schlachtfest**.  
**W. Müller,** Sandstraße 28.  
 Jeden Freitag **Schlachtfest**.  
**H. Hartwich,** Ganderstraße 3.  
 Jedes Freitag **Schlachtfest** bei **Albin Hesse**, Rammstraße 19.  
 Jeden Freitag **Schlachtfest**.  
**W. Krüger,** Moritzstr. 5.  
 Jeden Freitag **Schlachtfest**.  
**G. Cerig,** Roienstraße 2.  
 Jeden Freitag **Schlachtfest**.  
**E. Sorg,** Gornmühlstraße 7.  
 Jeden Freitag **Schlachtfest**.  
**H. Hüttenrauch,** Lortzstraße 6.  
**Otto Später,** Schulstraße.  
 Jeden Freitag **Schlachtfest**.  
**Stietzweg 18.**

**Laden- & Schraufenher**  
 Einrichtungen  
 Fr. Schönbrodt  
 6. Markt  
 Steinweg 11  
**Hüte**  
 in auf reinster, gemascht, gefärbt, modernster Art, 1/4 u. 50 Pf. an, auch Formen u. Spitzen a. Lager.  
**H. Richter, Kapellenstraße 7, 1** un-**ausst. Einb.-Zimmer.**  
**Sola** un-**autopf. Matratze** an **8 Mk.**  
**Decorativen Gardinensystemen, Markisenlamachen, Zimmer-lapazieren, Linoleumiegeln** wird lauter u. billig angefertigt.  
**Gustav Bosse,** Dekorateur, Triftstraße 5, part.

**Manöverkind.**  
 Bei der Groß-Aufführung wurde das Stück wiederholt durch wahre Stürme von Nachfällen unterbrochen. Des Publikum's Hölle vor Lachen und Beifallbrust darstellend das Stück.  
**Stadttheater Leipzig.**  
 Freitag den 24. April 1908.  
**Neues Theater.**  
 Das Glöckchen des Eremiten.  
**Altes Theater.**  
**Hamlet.**

**Apollon-Theater.**  
 Direction: **Gustav Poller.**  
 Hamburger Metropol-Theaters.  
 Neue Vorstellungen v. **Antoni** zum ersten Male:  
**„Die Bade-Engel von Ostende“**  
 1. Teil: **Am Hotel „Sur Sees“**. 2. Teil: **Am Strande von Ostende.**  
 3. Teil: **Am Strand von Ostende.**  
 Die beiden unverwundlichen **Mouffe Gau u. Lux.**

**Lokalverein der Maschinisten u. Heizer.**  
 Unter beschließiges  
**6. Stiftungsfest**  
 findet **Sonntags den 25. April** im großen Saale der **Thalia-Festhalle**, bestehend in **Konzert, Theater und Ball**, von abends 8 Uhr ab statt.  
 Hierzu ladet freundlich ein  
 Der Vorstand.

**Mittagstisch**  
 im **Wohn. 70 u. 90 Pf.**  
**Goldene Rose,** Mannsstraße 19.  
**Schwache Männer**  
 sollen keinen Augenblick zögern, sondern sofort **„Fortiss“** nehmen. **Gleichende Resultate!**  
**Sofortige Wirkung!**  
 Garantiert unerschütterlich. **Näherer Auskunst gratis.**  
**K. Schönemann,** Berlin 105, Friedrichstr. 5.  
**Fort. edict**  
**H. Hüttenrauch** **Brille** mit der **Marie W.** beste Qualität, frei **Gans a. R. 76 Pf.**  
**Wauselbeuer Brillen** auch mit der **Marie W.** fre. **Gans a. R. 76 Pf.**  
**W. Ruppert** **Brille** **hinfüh** **habe** **Sorten** **11 Pf.** **billiger.** **Best. nur** **gegen** **Bestellung.** **Off. u. P. 4926** **an d. Gr. d. W.**  
 Elegante  
**Damen-Strümpfe**  
 und  
**Herren-Socken**  
 in großer **Farben-Auswahl** empfiehlt  
**H. Schnee Nacht,** Gr. Steinstr. 84.

**Senf-, Pfeffer- und saure Gurken, Preiselbeeren**  
 in **Del. u. a. Pfd. 50 Pf.**  
**Mirabellen u. Apfelsinen offer.**  
**A. Trautwein,** Gr. Ulrichstr. 31.  
**Gut sitzende, dauerhafte Korsetts**  
 von **1.00—5.00 Mk.** empfiehlt **H. Schneidmann,** Gr. Steinstr. 84.  
**Fahrräder, Landmaschinen, Lichtschleichen u. sonstige Fahrradartikel** kaufen Sie am billigst, bei **Otto Sparmann,** nebst **Wahl-Theat.**

**Café Kaiserblume.**  
 Mittelstraße 7.  
**Kaufmanne neue Schenkung.**

Wir laden die Wähler der 3. Abteilung zu einer **öffentl. Bürgerversammlung** auf **Montag den 27. April 1908,** abends 8 1/2 Uhr  
 im großen Saale des „**Wintergarten**“ hiermit ein.  
**Tagesordnung:**  
 Stadtverordneten-Erwahl und freie Mitsprache hierüber.  
 Halle a S., den 22. April 1908.  
 Der Vorstand.  
**Th. Borchert. Sperrl.**

**Gertrud.**  
 Karte habe erst heute erhalten. **Witte** **nochmal** **ein** **Mal** **unter** **D. 4904** **an d. Gr. d. W.** **Gr. d. W.** **Gr. d. W.**  
**Rolf.**  
**Ampe**  
 täglich 3—4 Uhr.  
**Dr. Flemming,** Robert Franzstr. 1a.  
**Ampe**  
 täglich 3—4 Uhr.  
**Dr. Gaezkowski,** Linienstr. 88.  
**Impio** **wochen** **tags** **2—3.**  
**Dr. Kober.**

**Gertrud.**  
 Karte habe erst heute erhalten. **Witte** **nochmal** **ein** **Mal** **unter** **D. 4904** **an d. Gr. d. W.** **Gr. d. W.** **Gr. d. W.**  
**Rolf.**  
**Ampe**  
 täglich 3—4 Uhr.  
**Dr. Flemming,** Robert Franzstr. 1a.  
**Ampe**  
 täglich 3—4 Uhr.  
**Dr. Gaezkowski,** Linienstr. 88.  
**Impio** **wochen** **tags** **2—3.**  
**Dr. Kober.**

**Kaiser-Panorama.**  
 Letzte Woche dieser Saison.  
**Wiesbaden.**

Jeden Freitag **Schlachtfest.**  
**Gr. Schlachtfest.**  
**Al. Wartenke,** Geißstr. 38.  
**Fr. Brückner.**  
 Jeden Freitag **Schlachtfest.**  
**W. Radolph,** Unterplan 7.  
 Jeden Freitag **Schlachtfest.**  
**Friedr. Bornemann,** Bucherstr. 25.  
 Jeden Freitag **Schlachtfest.**  
**Th. Rothardt,** Nechstraße 5.

**Gertrud.**  
 Karte habe erst heute erhalten. **Witte** **nochmal** **ein** **Mal** **unter** **D. 4904** **an d. Gr. d. W.** **Gr. d. W.** **Gr. d. W.**  
**Rolf.**  
**Ampe**  
 täglich 3—4 Uhr.  
**Dr. Flemming,** Robert Franzstr. 1a.  
**Ampe**  
 täglich 3—4 Uhr.  
**Dr. Gaezkowski,** Linienstr. 88.  
**Impio** **wochen** **tags** **2—3.**  
**Dr. Kober.**

**Gertrud.**  
 Karte habe erst heute erhalten. **Witte** **nochmal** **ein** **Mal** **unter** **D. 4904** **an d. Gr. d. W.** **Gr. d. W.** **Gr. d. W.**  
**Rolf.**  
**Ampe**  
 täglich 3—4 Uhr.  
**Dr. Flemming,** Robert Franzstr. 1a.  
**Ampe**  
 täglich 3—4 Uhr.  
**Dr. Gaezkowski,** Linienstr. 88.  
**Impio** **wochen** **tags** **2—3.**  
**Dr. Kober.**

